



Bozen, 09.03.2021

Bearbeitet von:
Christian Alber
Tel. 0471 417631
christian.alber@schule.suedtirol.it

Rosa Maria Niedermair
Tel. 0471 417645
rosa-maria.niedermair@schule.suedtirol.it

An die Direktionen
der Schulsprengel
der Mittelschulsprengel
der anerkannten und gleichgestellten
Mittelschulen

Rundschreiben Nr. 10/2021

Staatliche Abschlussprüfung der Mittelschule im Schuljahr 2020/21

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,

aufgrund der Covid-19-Pandemie ist für das laufende Schuljahr eine Sonderform der Staatlichen Abschlussprüfung der Mittelschule vorgesehen. Im vorliegenden Rundschreiben erhalten Sie eine Gesamtübersicht zum inhaltlichen und organisatorischen Ablauf der staatlichen Abschlussprüfung.

Rechtsgrundlagen

Mit dem Gesetzesdekret Nr. 178 vom 30.12.2020 wurde der Unterrichtsminister ermächtigt, unter Berücksichtigung der epidemiologischen Entwicklung mit eigenen Verordnungen Sonderbestimmungen zur Bewertung sowie zu den staatlichen Abschlussprüfungen der Unter- und Oberstufe zu erlassen.

Mit der Ministerialverordnung Nr. 52 vom 03.03.2021 wurde die Prüfungsordnung für die Abschlussprüfung der Mittelschule veröffentlicht.

Durchführung der Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung der Mittelschule beginnt unmittelbar nach Unterrichtsende und wird spätestens am 30. Juni 2021 abgeschlossen. Sie findet nach Möglichkeit in Präsenz am jeweiligen Prüfungssitz statt. Dabei müssen die geltenden Sicherheits- und Hygienerichtlinien eingehalten werden.

Wenn die epidemiologische Situation es erfordert, können die Prüfungen auch in Videokonferenz durchgeführt werden. Von dieser Möglichkeit können auch einzelne Kandidaten und Kandidatinnen Gebrauch machen, die sich in Kur- und Krankenhauseinrichtungen aufhalten müssen oder aufgrund anderer Umstände keine Möglichkeit haben, die eigene Wohnung während des Prüfungszeitraumes zu verlassen. Die Zuständigkeit für die Genehmigung derartiger Anträge liegt bei der jeweiligen Schulführungskraft bzw. beim/bei der Vorsitzenden der Prüfungskommission.

Bei Notwendigkeit können auch einzelne Mitglieder der Prüfungskommission telematisch zugeschaltet werden.

Zulassung zur Abschlussprüfung

Die Zulassung zur Abschlussprüfung erfolgt durch den zuständigen Klassenrat im Rahmen der Schlussbewertungskonferenz. Grundsätzlich bleibt das Prinzip aufrecht, dass die Schüler und Schülerinnen nur dann zur Abschlussprüfung zugelassen werden, wenn sie an mindestens 75% des persönlichen



Jahrestundenplans teilgenommen haben. Aufgrund eines entsprechenden Beschlusses des Lehrerkollegiums kann davon abgewichen werden, wobei besonders auch die Umstände in Bezug auf den epidemiologischen Notstand berücksichtigt werden sollten.

Eine weitere Zulassungsvoraussetzung sieht vor, dass die Schüler und Schülerinnen in allen Fächern sowie im Verhalten – mit Ausnahme des Wahlbereichs und des Faches Katholische Religion – eine positive Bewertung erzielt haben. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass der Klassenrat mit einer entsprechenden Begründung einen Schüler/eine Schülerin auch dann zur Abschlussprüfung zulässt, wenn er/sie in einem Fach oder mehreren Fächern eine negative Schlussbewertung aufweist.

Die Teilnahme an den gesamtstaatlichen Invalsi-Tests ist grundsätzlich verpflichtend, im Schuljahr 2020/21 aber nicht Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung.

Prüfung

Im Schuljahr 2020/21 werden die sonst üblichen Prüfungsteile (vier schriftliche Prüfungen und mündliches Kolloquium) durch eine mündliche Prüfung ersetzt; diese beginnt mit der Präsentation einer im Vorfeld erstellten Abschlussarbeit.

Im Rahmen der mündlichen Prüfung soll festgestellt werden, inwieweit

- die Schüler und Schülerinnen die Kompetenzziele der Rahmenrichtlinien und des Schulcurriculums erreicht haben, insbesondere in Deutsch, Italienisch und Englisch sowie im mathematisch-logischen Bereich,
 - sie in der Lage sind, Probleme zu lösen, kritisch zu denken und zu argumentieren und
 - sie sich Kompetenzen im fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung angeeignet haben.
- Für die Mittelschulen mit musikalischer Ausrichtung ist im Rahmen des Prüfungsgesprächs auch die Darbietung eines Musikstückes vorgesehen.

Abschlussarbeit (elaborato)

Das Thema der Abschlussarbeit wird in Absprache zwischen dem Klassenrat und dem Schüler/der Schülerin festgelegt und dem Kandidaten/der Kandidatin innerhalb 7. Mai 2021 zugewiesen; dabei werden die individuellen Interessen und Fähigkeiten des Schülers/der Schülerin berücksichtigt.

Die Abschlussarbeit muss das zugewiesene Thema behandeln, eigenständig erstellt sein und ein Fach oder mehrere Fächer einbeziehen. Sie kann aus einer schriftlichen Arbeit, einer Multimedia-Präsentation, einem Videoclip, einer Mindmap, einem Plakat, einer künstlerischen Darbietung, einem Werkstück u. Ä. m. bestehen. Die Schüler und Schülerinnen greifen bei der Erstellung der Arbeit auf Kompetenzen zurück, die sie im schulischen und außerschulischen Kontext erworben haben.

Innerhalb 7. Juni 2021 muss der Schüler/die Schülerin dem Klassenrat die Abschlussarbeit in digitaler oder in einer anderen vereinbarten Form übermitteln.

Die Ministerialverordnung sieht ausdrücklich vor, dass die Lehrpersonen die Schüler und Schülerinnen bei der Erarbeitung der Abschlussarbeit und bei der Suche nach der geeigneten Präsentationsform unterstützen und begleiten müssen.

Abwesenheiten von Kandidaten/Kandidatinnen

Jene Kandidaten/Kandidatinnen, die krankheitsbedingt oder aufgrund anderer schwerwiegender und entsprechend dokumentierter und von der Prüfungskommission anerkannter Gründe absolut nicht in der Lage sind, die Prüfung am vorgesehenen Termin abzulegen, auch nicht über Videokonferenz oder andere telematische Verfahren in Echtzeit, erhalten die Möglichkeit, die Prüfung an einem anderen Datum abzulegen. Die Prüfung findet aber jedenfalls innerhalb des von der Prüfungskommission beschlossenen Arbeitskalenders statt.

Prüfungsergebnis

Die Prüfungskommission legt die Bewertungskriterien für das Prüfungsgespräch einschließlich Präsentation der Abschlussarbeit fest und bewertet dieses mit einer Ziffernnote. Das Ergebnis der Abschlussprüfung ergibt



sich aus dem arithmetischen Mittel von Zulassungsnote und Prüfungsergebnis und wird mittels einer Ziffernnote ausgedrückt. Nachkommastellen gleich oder größer 0,5 werden auf die nächsthöhere Ziffernnote aufgerundet. Die Abschlussprüfung gilt als bestanden, wenn der Kandidat/die Kandidatin eine Endbewertung von mindestens 6/10 erlangt.

Die Prüfungskommission kann jenen Kandidaten/Kandidatinnen, die ein Prüfungsergebnis von 10/10 erreicht haben, die Auszeichnung „mit Auszeichnung“ zuerkennen. Hierfür muss der Beschluss der Prüfungskommission einstimmig erfolgen.

Die Prüfungsergebnisse werden unmittelbar nach Abschluss der Prüfungshandlungen an der Anschlagetafel der Schule veröffentlicht und den Schülern und Schülerinnen bzw. deren Eltern auch in telematischer Form mitgeteilt.

Im Falle eines Nichtbestehens der Abschlussprüfung wird die Diktion „nicht bestanden“ verwendet.

In Bezug auf die Schüler und Schülerinnen mit besonderen Bildungsbedürfnissen wird an der Anschlagetafel und im Abschlussdiplom nicht Bezug auf die Modalitäten der Durchführung der Prüfung genommen.

Bescheinigung der Kompetenzen

Die Bescheinigung der Kompetenzen wird während der Schlussbewertungskonferenz vom Klassenrat ausgestellt und jenen Schülern und Schülerinnen ausgehändigt, welche die Abschlussprüfung erfolgreich bestehen. Für Privatisten/Privatistinnen ist keine Bescheinigung der Kompetenzen vorgesehen.

Für die Schüler und Schülerinnen, welche die gesamtstaatlichen Invalsi-Tests durchgeführt haben, wird die Bescheinigung der Kompetenzen mit deren Ergebnissen ergänzt.

Abschlussprüfung für Privatisten/Privatistinnen

Die Abschlussprüfung für die Privatisten/Privatistinnen wird nach denselben Modalitäten wie jene für die internen Kandidaten/Kandidatinnen durchgeführt. Das Thema der Abschlussarbeit wird externen Kandidaten/Kandidatinnen innerhalb 7. Mai 2021 vom Klassenrat zugewiesen, wobei die Lehrpersonen die erzieherisch-pädagogischen Zielsetzungen, welche die Kandidaten/Kandidatinnen im Laufe des Schuljahres verfolgt haben, berücksichtigen. Das Ergebnis des mündlichen Prüfungsgesprächs entspricht gleichzeitig auch dem Prüfungsergebnis. Die Abschlussprüfung gilt als bestanden, wenn der Kandidat/die Kandidatin eine Endbewertung von mindestens 6/10 erlangt.

Abschlussprüfung für Kandidaten/Kandidatinnen der Abendmittelschule

Die Abschlussprüfung für Erwachsene, welche die Abendmittelschule besuchen, wird ebenfalls nach den genannten Modalitäten durchgeführt. Sie soll die persönliche und berufliche Entwicklung des Kandidaten/der Kandidatin fördern und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Die Abschlussarbeit kann ein im Unterricht behandeltes Thema oder bisherige Erfahrungen und berufliche Vorhaben aufgreifen.

Dieselben Modalitäten finden auch für die außerordentliche Prüfungssession Anwendung, mit der Ausnahme, dass keine Abschlussarbeit verfasst werden muss.

Die Schulführungskräfte sind gebeten, die Lehrpersonen und Schüler/Schülerinnen der Abschlussklassen über die Inhalte dieses Rundschreibens zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Die Landesschuldirektorin
Sigrun Falkensteiner
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Papierausdruck für Bürgerinnen und Bürger ohne digitales Domizil

(Artikel 3-bis Absätze 4-bis, 4-ter und 4-quater des
gesetzesvertretenden Dekretes vom 7. März 2005, Nr. 82)

Dieser Papierausdruck stammt vom Originaldokument in elektronischer Form, das von der unterfertigten Verwaltung gemäß den geltenden Rechtsvorschriften erstellt wurde und bei dieser erhältlich ist.

Der Papierausdruck erfüllt sämtliche Pflichten hinsichtlich der Verwahrung und Vorlage von Dokumenten gemäß den geltenden Bestimmungen.

Das elektronische Originaldokument wurde mit folgenden digitalen Signaturzertifikaten unterzeichnet:

Name und Nachname / nome e cognome: SIGRUN FALKENSTEINER

Steuernummer / codice fiscale: TINIT-FLKSRN75L71B220D

certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2

Seriennummer / numero di serie: 10aad33

unterzeichnet am / sottoscritto il: 09.03.2021

*(Die Unterschrift der verantwortlichen Person wird auf dem Papierausdruck durch Angabe des Namens gemäß Artikel 3 Absatz 2 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 12. Februar 1993, Nr. 39, ersetzt)

Am 09.03.2021 erstellte Ausfertigung

Copia cartacea per cittadine e cittadini privi di domicilio digitale

(articolo 3-bis, commi 4-bis, 4-ter e 4-quater del decreto
legislativo 7 marzo 2005, n. 82)

La presente copia cartacea è tratta dal documento informatico originale, predisposto dall'Amministrazione scrivente in conformità alla normativa vigente e disponibile presso la stessa.

La stampa del presente documento soddisfa gli obblighi di conservazione e di esibizione dei documenti previsti dalla legislazione vigente.

Il documento informatico originale è stato sottoscritto con i seguenti certificati di firma digitale:

*(firma autografa sostituita dall'indicazione a stampa del nominativo del soggetto responsabile ai sensi dell'articolo 3, comma 2, del decreto legislativo 12 febbraio 1993, n. 39)

Copia prodotta in data 09.03.2021